

An Hochschulen entstehen aus Ideen Unternehmen

Gründer-Center Entrepreneurship von TU und Ostfalia unterstützt Studenten bei der Existenzgründung – derzeit etwa 30 Geschäftskonzepte

Von Merret Nommensen

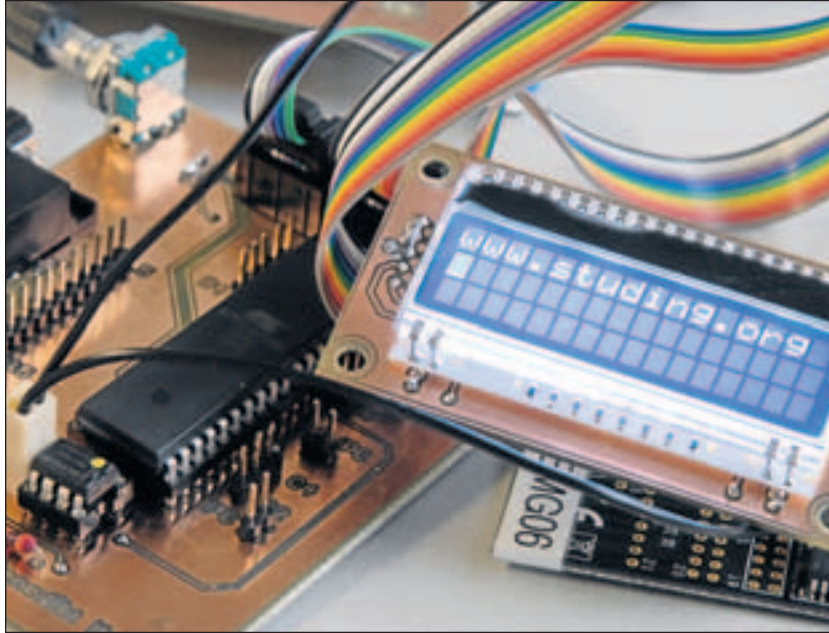
Damit aus einem Gedanken eine Idee wird, braucht es einige Zutaten: Zeit, Ausdauer und ein wenig Unterstützung. Die können Studenten in Braunschweig von ihrer Hochschule bekommen. Nicht selten werden so aus jungen Menschen mit Ideen selbständige Unternehmer.

Gervais Jocelyn Ndongmo ist auf dem besten Weg dorthin. Der 27-Jährige kam für ein Informatikstudium aus Kamerun an die Ostfalia. Schnell entdeckte er Mitfahrgelegenheiten als günstige Möglichkeit, Freunde in anderen Städten zu besuchen. Doch die bisherigen Suchplattformen, auf denen sich Fahrer und Mitfahrer finden können, stellten ihn nicht zufrieden.

Die meisten Ideen entstehen durch Alltagserfahrungen

„Ich finde die Suche nach geeigneten Fahrten relativ aufwendig, weil man nicht sehen kann, ob ein Fahrer noch freie Plätze hat. Dann ruft man zehn Leute an, die alle schon voll sind“, sagt Ndongmo. Könnte man nicht eine Plattform schaffen, die die Zahl der freien Plätze gleich angibt? Eine Idee war geboren.

Ein Semester lang bastelte Ndong-



Eine Steuerungseinheit, die Worte auf dem Display erscheinen lässt: Solche Projekte bearbeiten Studierende im Ingenieurbüro StudING. Foto: Privat

mo an seiner Internetseite, seit Juli ist mitgreenfahrt.de online. 8 000 Menschen haben über sie bereits eine Fahrt von und nach Braunschweig gesucht.

Einen Missetand im eigenen Alltag feststellen und nach einer Lösung suchen – auf diese Weise ist schon so manche Geschäftsidee entstan-

den, weiß Marcus Becks vom Entrepreneurship Center, einer Kooperation von Ostfalia und TU. Hier bekommen Studierende wie Ndongmo, aber auch Ehemalige und Hochschulmitarbeiter Unterstützung, wenn sie ein eigenes Unternehmen gründen wollen. „Unser Ziel ist es, aus einer Idee ein tragfähiges

Geschäftskonzept zu machen“, sagt Becks. Büroräume, Zugang zu Investoren, aber auch ermunternde Worte können Gründungswillige im Center bekommen. In einer Existenzgründung während des Studiums sieht Becks einige Vorteile. „Solange er noch Student ist, kann der Gründer seine Idee in Ruhe weiterentwickeln und erhält durch Institutionen wie unser Center Hilfestellung.“

Das Studium bietet Zeit, ein Konzept zu verfeinern

Auch Kevin Hermanns und drei seiner Kommilitonen wurden im Studium zu Gründern. Alle vier lernen Wirtschaftsingenieurwesen mit der Fachrichtung Elektrotechnik – ein recht theoretisches Studium. „Die fehlende Praxis hat uns gestört“, erzählt Hermanns. „Als uns dann ein Professor auf einer Exkursion erzählte, dass die Auslastung in den hochschuleigenen Testhallen nur bei 30 Prozent liegt, waren wir uns schnell einig: Wir wollen ein studentisches Ingenieurbüro gründen.“

Im November wird StudING seine Arbeit aufnehmen. Studenten werden jeweils für ein Projekt beim Ingenieurbüro angestellt. Die Aufträge kommen aus der Wirtschaft, zu

marktüblichen Preisen. Außer Arbeit haben Hermanns und Ndongmo auch eigenes Geld in ihre Projekte investiert – Geld, von dem sie noch nicht wissen, wann sie es wieder erwirtschaften können. „Wir planen nicht, mit dem Ingenieurbüro langfristig unseren Lebensunterhalt zu sichern“, sagt Hermanns. „In erster Linie geht es uns um die Praxiserfahrung.“

Etwas bewegen wollen die jungen Erfinder mit ihren Gründungen aber schon. „Mein Traum ist es, dass es für die Leute irgendwann alltäglich wird, mitgreenfahrt.de zu benutzen“, sagt Ndongmo.

FAKTEN

Entrepreneurship Center

Das Entrepreneurship Center ist eine Kooperation von Ostfalia und Technischer Universität Braunschweig. Studierende, Absolventen und Mitarbeiter können sich an das Center wenden, wenn sie eine Geschäftsidee umsetzen wollen.

Unterstützung gibt es in Form von beratenden Gesprächen, Seminaren und Kontakten zu Netzwerken und Investoren. Derzeit betreuen die Mitarbeiter etwa 30 Gründungswillige.

Das Entrepreneurship Center ist für die bundesweite Auszeichnung „Gründerhochschule Deutschland“ nominiert.